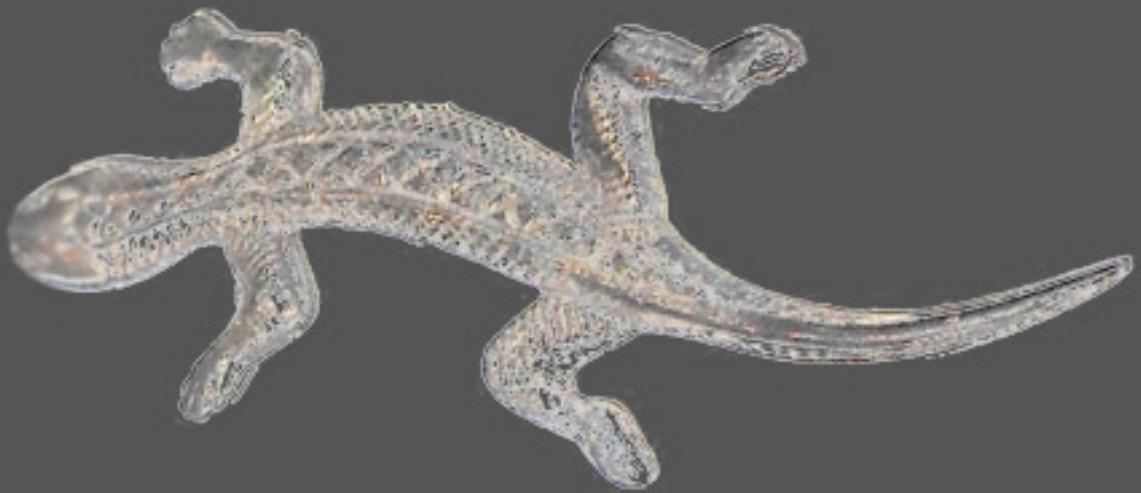




Ad Exeritium
Salamandris!



1969



Was sich
in 26 Jahren
so alles aus
einem harm-
losen Spaß ...



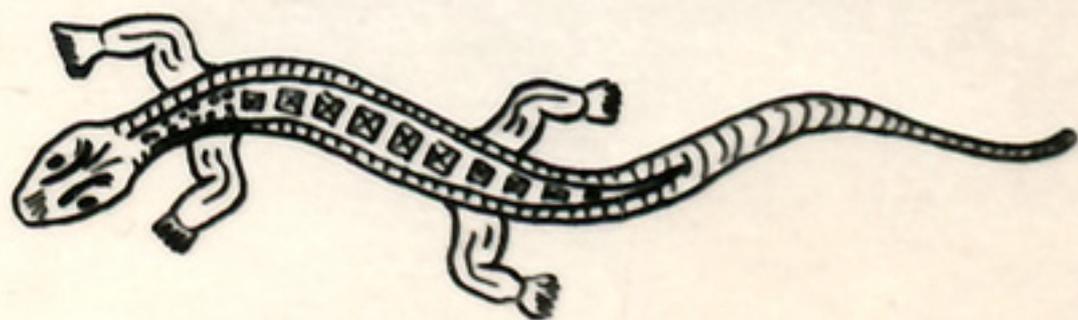
Ad Exeritium
Salamandris!



Ausweis

Wir möchten Sie zum Abschied
sehr recht herzlich einladen.
Als Gabe empfehlen wir:
flücht so viel wie möglich, sondern
so nah wie möglich!
9/5

Ad Exercitium Salamandris!



Ausweis

für die Vereinsbrüder
des Salamanderclubs

Die Gründer:

*Hummel P., Joch P.,
Schmidt P., Köpfer P.*

eig. Unterschr.:

Hummel Paul

Datum: *27.02.70*

Signum:

Paul

MUCKSCHEIN

Der Inhaber dieses Ausweises ist berechtigt,
in jeder Situation, zu jeder Stunde, gegen Jeden,
und an jedem Ort aufzumucken.

Statut

1. Der Inhaber dieses Scheines hat die Ehre,
gegen Sachen, die ihm nicht passen,
aufzumucken.
2. Er hat sich in jedem Falle durchzusetzen.
3. Er hat keine Rücksicht auf Verluste zu nehmen.

Obersuchmeister:

Kapt'n Paul

Unterschrift :

Hanni Paul



Die Regeln des SALAMANDERREIBENS

- Sprecher: erhebt sich vom Stuhl, reibt selbst nicht mit
"Wir reiben jetzt zu Ehren des.....einen Salamander!"
"Ad exercitium Salamandris !"
- Alles erhebt sich von den Plätzen.
- Sprecher: "Ad eins"
- Man nehme den gefüllten Humpen in die rechte Hand und reibe kleine Kreise auf der Tischplatte gegen die Uhrzeigerrichtung, und zwar so lange bis der Sprecher das nächste Kommando gibt welches da lautet:
"Ad zwei"!
- Man höre mit dem Reiben auf und stoße den Humpen auf den Tisch auf.
- Sprecher: "Ad drei" !
Man führe den Humpen bis in Mundhöhe. Dabei liegen Mund, Humpen und Ellenbogen in der horizontalen Ebene.
- Sprecher: "Ad Exercitium Salamandris !"
- Man exe und halte den geleerten Humpen wieder vor den Mund.
- Sprecher: "Fine Salamandris !"
- Man stelle die Humpen kräftig auf den Tisch auf.
Auf eine Handbewegung des Sprechers setze man sich.
- Sprecher: "Ich ziehe jetzt zu Ehren desnach."
Sprecher ext, setzt sich anschließend.

Alle Rechte liegen bei dem SSC , dem Salzunger Salamanderclub , der 1965 gegründet wurde und sich um die Ausarbeitung dieser Regeln verdient gemacht hat.

... entwickeln kann ...

Mitglied im
Freundschaftsbund
der Rudelsburger Allianz

1995



Dresdener Burschenschaft
Salamandria

- Glaube
- Freiheit
- Brüderlichkeit

www.salamandria.de



In varietate unita



Fotos - Kommers 2002-2012

Suche

- Leitseite
- Die Allianz
- Chronik
- Mitglieder
- Fotos
- Intern*
- Kontakt
- Impressum



1/40 XVI. RA! Kommers 2002 - Das Präsidium





In varietate unita



Fotos - Sonstige

Suche

Leitseite

Die Allianz

Chronik

Mitglieder

Fotos

Intern*

Kontakt

Impressum



1/3 2013-05-24 Vor dem RA-Kommers, Salamandria in Jena-Cospeda - Gefallenendenkmal 1906



Seite [1](#) [2](#) [3](#) ... [174](#) [>](#) [>>](#) | Insgesamt 1731 Einträge

Dresdener Burschenschaft Salamandria 1966 aus Brandis bei Leipzig | 11. April 2009



Lieber Brocken-Benno,
wir danken Dir herzlich für den Besuch unserer Gruppe am 5. April 2009 gegen 11 Uhr in der Teufelskanzel.
Wir sind die Dresdener Burschenschaft Salamandria, gegründet im Dezember 1966 in der DDR, mit Ihren Gästen und Freunden.

Siehe Weltnetzseite www.salamandria.de.

Zur Ausbildung unseres farbenstudentischen Nachwuchses, der sogenannten Füxe, führen wir gelegentlich Fuxenseminare durch, um sie hinsichtlich der Geschichte Deutschlands und der studentischen Bewegung, hier insbesondere der Deutschen Burschenschaft sowie bezüglich der Regeln und Verhaltensweisen (den Comment) im corporativen Verbindungsleben zu schulen.

In diesem Jahr - dem 20. Jahr des Falls der innerdeutschen Grenze - war es uns Verpflichtung, das Seminar im Hochharz durchzuführen und natürlich den Brocken zu besuchen.

Du, lieber Benno, als das Harzer Urgestein, hast uns die Ehre Deines Besuchs erwiesen und uns aus Deinem Leben sowie Deiner besonderen Beziehung zum Berg der Deutschen Einheit berichtet. Das war für uns äußerst interessant, und dafür Danken wir Dir sehr!

Wir wünschen Dir auch weiterhin gute Gesundheit und wanderkräftige Kondition. Berg heil!

Für die Dresdener Burschenschaft und ihre Gäste

Werner Engelmann ZIAHx Z!



Kommentar:

Sorry, das Namensfeld im Gästebuch ist auf 45 Zeichen begrenzt, was bisher immer ausreichte. 😊 Daher hier nochmals der komplette Name: "Dresdener Burschenschaft Salamandria 1966, Werner Engelmann."
webmaster



Neues Mitglied der Deutschen Burschenschaft:

Die Dresdener Burschenschaft Salamandria von 1966

Von Werner Engelmann

Am 12. Januar 2014 reichten wir bei der diesjährigen Vorsitzenden Burschenschaft der Deutschen Burschenschaft den Antrag zur Aufnahme in die Deutsche Burschenschaft ein.

Gerade jetzt, im 25. Jahr der Wiedervereinigung und im Vorjahr zum 200. Jahrestag des Beginns der Geschichte unserer Burschenschaft als revolutionäre Bewegung für die Freiheit und Einheit der deutschen Nation, nahmen wir uns die Freiheit, diesen Antrag einzureichen. Unsere befreundete sehr verehrliche Aachen-Dresdner Burschenschaft Cheruscia hat uns in unserem Antragsinteresse sehr beflügelt und unterstützte uns hierbei mit Rat und Tat. Dafür unseren herzlichsten Dank Euch Cheruskern!

Bereits in zwei Jahren werden wir Salamander unser 50. Gründungsjubiläum feiern – wenn das nicht auch ein triftiger Grund ist, sich nun endlich auch offiziell zu den Grundsätzen der Deutschen Burschenschaft zu bekennen! So kam es, daß am Vormittag des 13. Juni 2014 im Punkt 8.1 des Burschentages der „Antrag der Vorsitzenden Burschenschaft der Deutschen Burschenschaft, der Aktivitas der Aachen-Dresdner BI Cheruscia auf Aufnahme der Dresdener BI Salamandria (AHV)“ verhandelt wurde.

Wir wollten wir uns eigentlich gern mit 13 Mitgliedern vorstellen. Durch den zügigen Tagungsverlauf jedoch konnte unsere Aufnahme bereits am Vormittag verhandelt werden; da waren aber leider noch nicht alle Bundesbrüder angereist. Jeder kann sich gut vorstellen, daß wir bei der Aufnahme-prozedur aufs äußerste angespannt und sehr aufgeregert waren, und sicher war uns

dies auch anzumerken. So marschierten wir ein, und unser Sprecher stellte die Burschenschaft kurz vor.

Danach entfernten wir uns aus dem Tagungssaal und wurden bereits nach kurzer Zeit wieder hereingerufen. Mit starkem Beifall der stehenden Tagungsteilnehmer wurden wir empfangen. Daraus konnten wir schon schließen, daß unser Antrag angenommen worden war. Dies war es für uns ein äußerst bewegender gefühlsbetonter Moment, mitten durch den Saal hin zum Präsidium zu schreiten. Langsam schnürte sich meine Kehle zu, und es schoß mir durch den Kopf: „Ob ich dort vorn wohl ein Wort des Dankes hervorbringen werde?“ Verbandsbruder Sven Wehmann verkündete das Abstimmungsergebnis: „Der Antrag wurde einstimmig – ohne Stimmenthaltung – angenommen!“ Nur einige wenige Worte des Dankes konnte ich als Sprecher an die Verbandsbrüder sowie an den Sprecher der Vorsitzenden Burschenschaft richten, dann versagte mir vor Rührung die Stimme. Diese zu Herzen gehenden Minuten werden uns Salamandern ewig in Erinnerung bleiben!

Heute ging unser seit der Gründung gehegter Traum, mal eine „richtige“ Burschenschaft zu werden, im Kreise lieber Gleichgesinnter in Erfüllung! Verbandsbrüder haben wir jetzt – überall in unserer schönen großen deutschen Heimat, in unserem geliebten deutschen Vaterland!

Außerdem ist heute eine studentenhistorische Einmaligkeit geschehen: eine mittel-deutsche Studentenverbindung, die ihre Wurzeln in einer Zeit der Unfreiheit und Diktatur in dem sowjetisch verwalteten Teil

Deutschlands schlug, findet heute die Anerkennung ihrer besonderen Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte in den Mitgliedsbünden der Deutschen Burschenschaft und wird in ihre Mitte aufgenommen. Eine größere Ehre konnte unserer 48-jährigen Dresdener Burschenschaft Salamandria nicht geschehen!

Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei allen Verbandsbrüdern, die uns im Vorfeld beraten und geholfen haben sowie bei allen an der Organisation und dem Ablauf des Burschentages beteiligten Verbandsbrüdern im DB-Vorstand für ihre Beratung und ihre Unterstützung in unserem Aufnahmeverfahren und überhaupt am hervorragenden Gelingen des diesjährigen Burschentages. Ebenso herzlich bedanken wir uns bei allen Verbandsbrüdern für das unserer Dresdener Burschenschaft Salamandria entgegengebrachte Vertrauen. Wir werden Sie nicht enttäuschen!

Beim Festkommers durften wir chargieren und dabei sogar als erste Burschenschaft einmarschieren. Hierbei trugen wir unseren erst kürzlich angeschafften Chargenwuchs – den Lützower Waffenrock – zum ersten Mal in einer hochoffiziellen Veranstaltung.

Wir erwarten, daß unsere nunmehrige Mitgliedschaft in der Deutschen Burschenschaft uns immer wieder Anregung sein wird, den burschenschaftlichen Charakter unserer Burschenschaft zu stärken. Gemeinsam mit unseren Verbandsbrüdern wollen wir gegen den immer stärker werdenden Linkstrend in unserer Gesellschaft und gegen die verordnete Zeitgeistkonformität auftreten.



Die Dresdener BI Salamandria von 1966 bittet um Aufnahme in die Deutsche Burschenschaft.

Auch wenn unsere Dresdener Burschenschaft Salamandria zunehmend wächst, fehlen ihr leider noch eine Aktivitas und auch ein Haus. Wir sind jedoch bestrebt, gemeinsam mit der Unterstützung unserer befreundeten Aachen-Dresdner BI Cheruscia am Standort Dresden eine Aktivitas aufzubauen und das noch fehlende Haus zunächst mit einer Wohnung zu ersetzen! Wir sind guter Hoffnung, diese Ziele durch unsere jetzige Mitgliedschaft in der Deutschen Burschenschaft und der hiermit zu erwartenden Unterstützung durch die Verbandsbrüder erreichen zu können. Die bundesinternen Voraussetzungen werden wir durch Einigkeit und unseren bekannten starken burschenschaftlichen Geist schaffen!



Heil der Deutschen Burschenschaft!

Werner Engelmann
(Salamandria Dresden, Normannia Heidelberg)



Heidelberger Biedermänner und Brandstifter – Teil 15: Werner Engelmann

Created by: Max Frisch. Created on: 02.09.2013 - 18:08. Comments: 2



In der Burschenschaft Normannia, die seit Jahrzehnten zum rechten Rand des ohnehin völkisch ausgerichteten Dachverbands der Deutschen Burschenschaft (DB) zählt, tummeln sich extrem rechte Positionen vom offenen Neofaschismus bis zum rechten Rand der CDU. Die Festrede beim Stiftungsfest, das die Normannia am vergangenen Wochenende feierte, hielt der in Brandis bei Leipzig lebende Alte Herr der Normannia, Werner Engelmann, ein ehemaliger Diplomingenieur.

Engelmann schloss sich schon im Jahr 1966 am Institut für Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ in Dresden mit gleichgesinnten Deutschnationalen zu einer illegalen Burschenschaft zusammen.

Wie in der frühen Bundesrepublik auch, waren in der DDR Burschenschaften wegen ihrer ideologischen und politischen Nähe zum Nationalsozialismus verboten. Während man im Zuge des Kalten Krieges in der BRD nicht auf die rechten Kadenschmieden verzichten wollte, dauerte das Verbot in der DDR an. Engelmann musste sich also mit seinen Verbindungsbrüdern in der Illegalität treffen. Augenscheinlich ging es Engelmann und seinen Kumpanen vor allem um ihre stramm rechte Gesinnung, denn vom Brauchtum der Studentenverbindungen war ihnen lediglich das ‚Salamanderreiben‘ ein Begriff. So gaben sie ihrer ‚Burschenschaft‘ denn auch den Namen ‚Salamandria Dresden‘.

Nach der Wiedervereinigung beeilte sich die Salamandria unverzüglich, Kontakte zum äußersten rechten Rand des bundesdeutschen Verbindungsspektrums zu schließen. Konkret waren das die als NPD-Kaderschmiede bekannte Dresdensia-Rugia zu Gießen und die Burschenschaft Normannia in Heidelberg. Werner Engelmann nahm schon bald selbst das Band der Normannia auf und ist seitdem Mitglied sowohl der Normannia als auch der Salamandria. In ihrem Internetauftritt, der im üblichen Nazijargon ‚Weltnetzseite‘ genannt wird, klärt die Salamandria darüber auf, dass der Begriff ‚Glaube‘ in ihrem Wahlspruch ‚Glaube – Freiheit – Brüderlichkeit‘ nicht im christlichen Sinne zu verstehen sei, sondern den ‚Glauben an Deutschland‘ meine.

Was dieser Glaube für braune Blüten treibt, konnte man in der Rubrik ‚Liedgut‘ der ‚Salamandria-Weltnetzseite‘ begutachten – eine Rubrik, die mittlerweile wohlweislich nur noch Mitgliedern vorbehalten ist: „Welsch der Rhein, die Weichsel polnisch, nicht mehr deutsch das deutsche Meer. Sklavenketten trägt Germania, schutzlos ohne Wehr und Ehr. (...) Deutsche Frauen tanzen Foxtrott, Schandcouplet der deutsche Sang. Deutscher Wein nur noch für Fremde, deutsche Treue todeskrank. (...) Trotzig-stolz bald wieder schallt es von der Etsch bis an den Belt: Deutschland, Deutschland über alles, über alles in der Welt!“

Um auf den Leipziger Normannen und Salamandrier Werner Engelmann zurückzukommen: Er schwadronierte bei seiner Rede zum Normannenstiftungsfest über das 200-jährige Jubiläum der ‚Völkerschlacht bei Leipzig‘ und sehnte einen erneuten nationalen Aufbruch herbei. Ob dieser Aufbruch allerdings mit einem zerstrittenen braunen Haufen wie der Normannia gelingt, darf getrost bezweifelt werden.

Festredner Werner Engelmann:
Sehnsucht nach der Völkerschlacht



Topics: Antifascism Regions: Deutschland D-linksunten Locations: Heidelberg
Add new comment Printer-friendly version Revisions

[View](#) [Translate](#)

Show comments: [unfolded](#) | [rated](#)

Danke

Created by: Antifa MTL. Created on: Mon, 02.09.2013 - 18:58.

Lebt in Brandis bei Leipzig, sooo. Danke für die Info ;)

[reply](#)

Unterscheidung

Created by: anonym. Created on: Mon, 11.11.2013 - 18:50.

Engelmann = "Leipziger Normanne"?

Dann bitte unterscheiden zwischen **Normannia-Leipzig zu Marburg** und **Normannia zu Leipzig**. Zwischen den beiden Bünden besteht ein Unterscheid welche die politische Ausrichtung der jeweiligen Mitglieder betrifft. Über Marburg kann man ja genug lesen.

[reply](#)

BURSCHENSCHAFTER GEGEN NEONAZIS – BURSCHENSCHAFTERPACKTAUS – ÜBER RECHTSEXTR. BURSCHENSCHAFT UND BURSCHENSCHAFTEN

WatchBlog BPA: erstes internet blog über rechtsausen- burschenschaften, burschenschaftler und burschenschaft — von der initiative „burschenschaft
quovadisbuxe — mail: quovadisbuxe[at]die-geossen dot de



WARNUNG 1:

„In Deutschland gilt derjenige, der auf den Schmutz hinweist, für viel gefährlicher als derjenige, der den Schmutz macht.“
Kurt Tucholsky

WARNUNG 2:

Laut Landgericht Bonn ist der Blog "substanzarm" und unterliegt der Meinungsfreiheit, Artikel 5 Grundgesetz.

KONTROVERSE MEINUNGEN ÜBER BLOG BPA

„Lachhaft, unseriös, Tiraden“
DB-Pressereferent W.
Tributsch, Teutonia Wien, in FAZ am 23.3.13

„Ich habe mit einigen Verbandsbrüdern darüber gesprochen; wir wären bereit, Ihnen einen Strick zu schenken, wenn Sie uns versprechen, sich zeitnah daran aufzuhängen.“

WIENER OLYMPE ERKENNT IN SALAMANDRIA DIE "ANZIEHUNGSKRAFT DER DB"

31. Juli 2014 · von BPA-Buxen · in Österreichs Buxen, Buxen in Medien, Rassismus, ·

Wie unterschiedlich Fremdbild und Selbstbild sein können, zeigt ein Artikel in der rechten Zeitschrift "Zur Zeit". Es geht um die Aufnahme von einigen älteren Männern ohne Studenten mit Namen Salamandria in die Deutsche Burschenschaft. Der DB-Buxe Bruno Burchhart (Olympia Wien, 1963 bis 1974 wegen "Verstrickungen in den Südtirolterror und Neonazismus" verboten) sieht dies in eigener Interpretation (Selbstbild). Er "feiert in ZUR ZEIT d Beitritt eines Dresdener Stammtisches als Zeichen f die "Anziehungskraft" der Dt. #Burschenschaft", twittert d Politologe Dr. Bernhard Weidinger. Er ergänzt: "Tatsächlich hat sich die DB seit 2005 Mitgliedsbünden fast halbiert. Ihre "Kraft" ist derzeit also eine eher zentrifugale." Burchhart gilt als "rechte Speerspitze bei den Funktionären des Dachverbandes DB."



Das Fremdbild der Dresdner sieht etwas anders aus: der ZEIT ONLINE-Redakteur Tilman Steffen nennt Salamandria "Kleiner Dresdner Trink-Verein".

Wer mehr über die Dresdner erfahren wollte, musste nur auf die (inzwischen um die Erinnerungshumpen "optimierte") Homepage schauen, was wir noch rechtzeitig im Ju getan haben.

Dazu kann man nur leicht abgewandelt sagen: "Oh Deutsche Burschenherrlichkeit wohin bist Du entschwunden? Nie kehrst Du wieder ..." "Gelieben ist uns doch der ganz rechte Kern, und den laßt fest uns halten" 😊